



## Verfahren und Datenverarbeitung im Forschungsprojekt PRO-EVAL

### Projektverantwortlich

Prof. Dr. Jan Dettmers, Lehrgebiet für Arbeits- und Organisationspsychologie, FernUniversität in Hagen  
Durchführung: Prof. Dr. Jan Dettmers, Dr. Christiane Stempel, Ivon Ames

### Hintergrund

Die Ergebnisse vorhergehender Forschungsprojekte zeigen, dass die methodisch saubere Analyse der psychischen Belastung mit einer hohen, empirische fundierten Diagnosequalität eine wichtige und notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (GBU Psyche) sind. Die Diagnose selbst ist jedoch nicht hinreichend, da es in der Praxis häufig nicht zur Umsetzung von Maßnahmen kommt, was unter den Mitarbeitenden zu Frustration und Resignation führen und die Akzeptanz des Gesamtprozesses der GBU Psyche unterminieren kann. Aus diesem Grund ist es notwendig systematisch Erfolgsfaktoren und Hinderungsfaktoren zu ermitteln, die in der Praxis der GBU Psyche berücksichtigt werden können, um die Umsetzung von gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltungsmaßnahmen zu fördern.

Zu Identifikation der Erfolgsfaktoren ist der gesamte Prozess der Gefährdungsbeurteilung zu begleiten und systematisch zu untersuchen. Dieser Prozess beinhaltet die Messung und Beurteilung potenzieller Gefährdungen, die Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen sowie die anschließende Überprüfung der Umsetzung und Wirksamkeit dieser. Auch letzteres, also die Wirksamkeitsüberprüfung stellt Betriebe immer noch vor große Herausforderungen, da handhabbare Instrumente fehlen, die diese Überprüfung mit angemessenem Aufwand erlauben. Zudem ist die Frage, welche Ausprägungen der Arbeitsbedingungen negative Beanspruchungsfolgen zu einem späteren Messzeitpunkt haben, ist noch nicht hinreichend untersucht, wäre aber im Sinne des Präventionsgedankens erforderlich.

Bei diesen Punkten möchte das Projekt PRO-EVAL ansetzen. Ein zentrales Instrument dabei soll die Durchführung einer Längsschnittstudie mit drei Messzeitpunkten über einen Zeitraum von 12 Monaten sein, in dem der gesamte Prozess der GBU Psyche von der Erfassung der Belastungen bis zur Wirksamkeitsevaluation der abgeleiteten Maßnahmen abgebildet werden soll. Dies beinhaltet drei standardisierten Befragungen zu den psychischen Belastungen und Gesundheitsindikatoren. Des Weiteren soll über den gesamten Prozess Informationen von betrieblichen Akteuren eingeholt werden, um Prozessfaktoren zu ermitteln, die die Umsetzung von Maßnahmen beeinflussen. Dabei wird auf theoretisch herleitbare (z.B. Hossiep et al., 2023) und aus Recherchen sowie Expertenbefragungen (z.B. PASIG Arbeitskreise) identifizierte Erfolgsfaktoren zurückgegriffen. Des Weiteren wird zur standardisierten, pragmatischen Evaluation der Wirksamkeit von GBU Psyche Prozessen ein niederschwelliger Evaluationsleitfaden



entwickelt, dessen Validität hinsichtlich Umsetzungs- und Wirksamkeitsevaluation in der Praxis im Rahmen des Projekts überprüft wird.

Für die Teilnahme an dem Forschungsprojekt PRO-EVAL ist eine Zustimmungserklärung zu den in diesem Dokument genannten Punkten erforderlich (siehe Kooperationsvereinbarung).

## **Vorgehensweise**

### **Vorbereitung der Datenerhebung und Allgemeines:**

Im Vorfeld der Datenerhebung werden die beteiligten Betriebe über den Inhalt und die Ziele des Forschungsprojektes aufgeklärt. Die erhobenen Daten werden ausschließlich von Seiten der Projektbeteiligten der FernUniversität analysiert und bearbeitet. Wenn im Folgenden von Projektmitarbeiter:innen mit Datenzugang die Rede ist, bezieht sich das ausschließlich auf Projektmitarbeiter:innen der FernUniversität in Hagen. Alle technischen und datenschutzrechtlichen Vereinbarungen werden zwischen den teilnehmenden Betrieben und Prof. Dettmers bzw. der FernUniversität in Hagen getroffen. Eine „Vereinbarung zur gemeinsamen Verantwortlichkeit“, die den Datenschutz der personenbezogenen Daten der teilnehmenden Beschäftigten regelt, wird von beiden Seiten unterzeichnet.

### **Fragebögen (Befragung mit Online-Fragebögen):**

- Die zu befragenden Beschäftigten werden im Vorfeld der Untersuchungen darüber informiert, dass und welche Untersuchungen stattfinden werden, dass die Teilnahme daran freiwillig ist und dass der Datenschutz gewahrt wird. Diese Information erfolgt schriftlich zu Beginn des Online-Fragebogens sowie mit Hilfe weiterer Informationsmaterialien. Die Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten wird von den Beschäftigten erbeten (Art. 4 Nr. 11 i.V.m. Art. 7 DSGVO).
- Die Verteilung der Fragebögen an die Beschäftigten erfolgt anhand eines Links zum Online-Fragebogen, die von den Projekt-Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt und in Absprache mit den Betrieben via E-Mail an die Beschäftigten versandt werden.
- Im Fragebogen werden Daten zu Arbeitsbedingungen, organisatorische Rahmenfaktoren sowie Gesundheits- und Wohlbefindensindikatoren (z.B. Informationsmanagement, Zugehörigkeit zu einer Tätigkeitseinheit, emotionale Erschöpfung) erfragt. Die Probanden sollen weder Namen, noch Alter, Geschlecht oder sonstige weitere personenbezogene Daten angeben. Eine Identifikation einzelner Beschäftigter ist daher nicht möglich. Grundsätzlich werden personenbezogene Teilnehmerdaten nur nach Einwilligung der Beschäftigten erhoben und verarbeitet. Die Daten werden vertraulich und in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen behandelt. Der Zweck der Erhebung und



Verarbeitung dieser Daten ist das oben beschriebene Forschungsvorhaben. Hierzu werden ausschließlich gemittelte und zusammengefasste Daten betrachtet. Rückschlüsse von den Ergebnissen auf Einzelpersonen sind nicht möglich.

- Die Dateneingabe erfolgt über einen Online-Fragebogen und kann von einem beliebigen technischen Gerät mit Internetzugang vorgenommen werden. Die Antworten und Reaktionen der Teilnehmenden erzeugen einen Dateneintrag und werden in einen Datensatz geschrieben. Dieser Datensatz wird zu für das Forschungsvorhaben notwendigen Zeitpunkten exportiert.
- Zur Datenerhebung und -verarbeitung wird die Software „LimeSurvey“ der EVAO GmbH genutzt, mit der das Lehrgebiet für Arbeits- und Organisationspsychologie der FernUniversität in Hagen eine enge Kooperation unterhält. Der Datensatz wird im ISO 27001-zertifizierten Rechenzentrum auf Servern der Firma EVAO GmbH in Deutschland gespeichert. Eine Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung regelt die Verarbeitung der erhobenen Daten durch die Firma EVAO GmbH.
- Nach Abruf der Daten von LimeSurvey erfolgt die Lagerung der Fragebögen verschlüsselt auf einem gesicherten Server der FernUniversität in Hagen in Deutschland. Zum Abruf der Daten sind ausschließlich Projektmitarbeiter:innen der FernUniversität in Hagen sowie der LimeSurvey Administrator der FernUniversität in Hagen berechtigt.
- Die Ergebnisse der Analysen werden von den Verantwortlichen des Forschungsprojektes PRO-EVAL standardisierte Berichte erstellt und zurückgemeldet. Es werden keine Einzelergebnisse von Beschäftigten zurückgemeldet, sondern nur aggregierte Daten. Eine Rückmeldung erfolgt zudem bei einer Mindestrückmeldeanzahl von fünf Personen pro Team. Die Ergebnisberichte werden ebenfalls verschlüsselt auf den Server-Laufwerken der FernUniversität gespeichert.
- Die langfristige Lagerung der Fragebögen erfolgt auf dem gesicherten Server der FernUniversität in Hagen, Universitätsstraße 47, 58097 Hagen.
- Alle Rohdaten werden so lange aufbewahrt, wie sie für den Forschungszweck oder die Aufrechterhaltung des zugehörigen Serviceangebots benötigt werden. Eine anschließende, eventuelle Weitergabe zur Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis (OpenScience Initiative) erfolgt ausschließlich in einem Zustand der keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Unternehmen ermöglicht (Datenanonymisierung/Datenaggregation).

**Dateneingabe, -speicherung und -verarbeitung:**



- Die Speicherung der Daten erfolgt auf einem Server-Laufwerk der FernUniversität in Hagen. Den (administrativen) Zugang zu den Systemen, auf denen die Daten liegen, haben wenige ausgewählte, besonders unterwiesene Systemadministratoren, alle hauptamtliche Mitarbeiter:innen des Zentrums für Digitalisierung und IT (ZDI) der FernUniversität in Hagen.
- Der Datenbereich, auf dem die Projektdaten liegen, ist nur für die Projekt-Mitarbeiter:innen zugänglich. Jede:r Mitarbeiter:in verfügt über eine gültige Zugangskennung mit individuellem Passwort (siehe „Zugang zu den Daten“). Für den Zugangsschutz gilt die Passworrichtlinie der FernUniversität in Hagen. Ohne Kennung ist kein Zugang möglich. Ein differenziertes Rechteregeularium stellt sicher, dass keine unbefugten Personen Zugang erhalten. Ein Projektverantwortlicher legt fest, welche Personen welche Zugriffsrechte erhalten.
- Die Dateneingabe und -verarbeitung erfolgt durch die in den Forschungsprojekt beschäftigten wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiter:innen der FernUniversität in Hagen.
- Die Dateneingabe und -verarbeitung erfolgt an Zugangsgeschützten Computern von Mitarbeiter:innen der FernUniversität in Hagen des Lehrgebiets Arbeits- und Organisationspsychologie, Universitätsstraße 33, 58084 Hagen.
- Die Dateneingabe und -verarbeitung erfolgt mit Hilfe der Programme SPSS, R, AMOS, HLM 6, Mplus, MS Office.

### **Zugang zu den Daten:**

- Zugang zu den Daten, die im Rahmen des Forschungsprojektes PRO-EVAL erhoben werden, haben die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und die studentischen Mitarbeiter:innen des Projekts sowie die Leitung und die Sekretärin des Lehrgebiets Arbeits- und Organisationspsychologie. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen des Forschungsprojektes PRO-EVAL sowie die Leitung und die Sekretärin des Arbeitsbereichs haben mit ihrem Arbeitsvertrag eine Erklärung zur Einhaltung des Datenschutzes unterschrieben. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen unterliegen als Berufspsychologen mit staatlich anerkannter wissenschaftlicher Abschlussprüfung außerdem der Schweigepflicht nach § 203 Strafgesetzbuch (StGB).  
Für alle wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiter:innen der Forschungsprojektes PRO-EVAL gilt als Beschäftigte im öffentlichen Dienst die Pflicht zur Verschwiegenheit und der Zugang zu den Daten ist ausschließlich für den Beschäftigungszeitraum möglich.
- Zugang zum Server-Laufwerk des Lehrgebiets Arbeits- und Organisationspsychologie an der FernUniversität in Hagen haben des Weiteren Mitarbeiter:innen der für das Lehrgebiet zuständigen IT-Abteilung.



- Die teilnehmenden Betriebe haben zu keinem Zeitpunkt Zugang zu den Rohdaten.
- Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder internationale Organisation außerhalb des Anwendungsbereichs der DSGVO ist nicht vorgesehen. Bei Kooperationsprojekten mit entsprechenden Forschungseinrichtungen ist dies jedoch im Einzelfall möglich. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, dass die Daten im Rahmen einer eventuellen Weitergabe zur Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis (OpenScience Initiative) in einem Zustand der keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder das Unternehmen ermöglicht (Datenanonymisierung/Datenaggregation), veröffentlicht werden.

### **Rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung:**

Die Daten werden im Rahmen des oben beschriebenen Forschungszwecks nach Art. 4 Nr. 11 und Art. 7 DSGVO auf der Rechtsgrundlage nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) erhoben, gesichert und verarbeitet.

- Es wird ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO erstellt.
- Die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz können jederzeit selbst oder durch Dritte kontrolliert werden.
- Das Datenschutzgesetz NRW finden Sie unter folgendem Link:  
[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_text\\_anzeigen?v\\_id=3520071121100436275](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=3520071121100436275)
- Die Ihnen durch die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union zustehenden Rechte entnehmen Sie bitte folgendem Link:  
<https://www.fernuni-hagen.de/service/datenschutz.shtml#rechte>
- Genauere Informationen finden Sie im offiziellen Amtsblatt der Europäischen Union: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679>

### **Veröffentlichung der Daten:**

Die erhobenen Daten werden genutzt, um wissenschaftliche Publikationen und Qualifikationsarbeiten zu erstellen. Hier werden jedoch lediglich anonymisierte Kennwerte auf Gruppenebene veröffentlicht.

### **Kontakt**

Sollten Sie Fragen zur Datenverarbeitung in dem Forschungsprojekt PRO-EVAL haben, wenden Sie sich bitte an die Projektkoordination ([proeval@fernuni-hagen.de](mailto:proeval@fernuni-hagen.de)) oder bei allgemeinen Fragen zum Datenschutz an den Datenschutzbeauftragten der FernUniversität: [Datenschutzbeauftragter@fernuni-hagen.de](mailto:Datenschutzbeauftragter@fernuni-hagen.de)



Die Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung und der jeweils einschlägigen nationalen Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ("Stelle, die über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidet") ist die:

FernUniversität in Hagen  
Universitätsstraße 47  
58097 Hagen

Körperschaft des Öffentlichen Rechts  
vertreten durch  
den Rektor

Tel.: 02331 987 – 2400

E-Mail: rektor@fernuni-hagen.de

<http://www.fernuni-hagen.de/service/kontakt.shtml>

Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

[https://www.ldi.nrw.de/metanavi\\_Kontakt/index.php](https://www.ldi.nrw.de/metanavi_Kontakt/index.php)

## **Referenzen**

Hossiep, R. Schardien, P. Gildehaus, H. (2023). Studie zum Umsetzungsstand der psychischen Gefährdungsbeurteilung in deutschen Organisationen. *Wirtschaftspsychologie Heute*.